

Verzeichniß

der

Vorlesungen,

welche auf der

Großherzoglich Hessischen Universität zu Gießen

im bevorstehenden

Winterhalbjahre

vom 26ten October 1820 an gehalten werden sollen und nach einer höchsten Verordnung vom 5ten März 1821 an dem festgesetzten Tage bestimmt ihren Anfang nehmen werden.



Gießen,
gedruckt bei Carl Richterberger.

Theologie.

Den Jesaias erklärt von 10—11 Professor Dr. Pfannkuche.

Die katholischen Briefe von 2—3 geistl. Geh. Rath und Professor Dr. Kühnöl.

Die kleineren Paulinischen Briefe von 1—2 Inspector Dr. Engel.

Die evangelischen Perikopen, besonders für den Zweck der homiletischen Benutzung derselben, und, wenn es gewünscht wird, in Verbindung mit praktischen Übungen, von 9—10 Kirchenrath und Professor Dr. Dieffenbach.

Die Übungen in der Auslegung des N. T., setzt auf die bisherige Weise und in den gewöhnlichen Stunden fort Licentiat der Theologie Dr. phil. Rettig.

Die Evangelien des Matthäus, Marcus und Lucas erklärt in näher zu bestimmenden Stunden Dr. phil. Koch.

Die Dogmatik trägt vor von 1—2 geistl. Geh. Rath und Professor Dr. Kühnöl.

Die Symbolik von 10—11, wöchentlich zweimal, Superintendent und Professor Dr. Palmer.

Die theologische Moral von 10—11 Kirchenrath und Professor Dr. Dieffenbach.

Die neuere Kirchengeschichte, nach seinem Lehrbuche in den gewöhnlichen Stunden, geistl. Geh. Rath und Professor Dr. Schmidt.

Die Kirchengeschichte der dritten und vierten Periode, nach demselben Lehrbuche, in näher zu bestimmenden Stunden, Licentiat der Theologie Dr. phil. Rettig.

Die Geschichte des Urchristenthums zweimal wöchentlich Dr. phil. Koch.

Die Pastorallehre, mit Berücksichtigung des protestantischen Kirchenrechts und der kirchlichen Landesverordnungen, wöchentlich zweimal von 10—11 Superintendent u. Professor Dr. Palmer.

Ein *Examinatorium* über Kirchengeschichte, Dogmatik und Moral hält von 3—4 Derselbe.

Rechtsgelahrtheit.

Die Encyclopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft lesen, nach dem Falk'schen Lehrbuche, an den ersten vier Wochentagen von 11—12 Professor Dr. v. Grolman und von 3—4 Privat-Docent Dr. Müller.

Die deutsche Staats- und Rechtsgeschichte erzählt nach seinem Lehrbuche Professor Dr. v. Lindelof wöchentlich fünfmal von 4—5.

Das Naturrecht und die Philosophie der positiven Gesetze lehrt Professor Dr. v. Grolman, nach Gros, an den ersten vier Wochentagen von 3—4, und nach eigenem, bisher befolgten Plane, Privat-Docent Dr. Weiß täglich von 11—12.

Die Institutionen des römischen Rechtes erklärt, nach Mackelbey's Lehrbuche, geheim. Rath u. Professor Dr. v. Löhr täglich von 2—3, Montags, Mittwochs und Freitags von 10—11.

Die Pandekten erläutert, nach v. Wening-Jungenheim's Lehrbuche, Oberappellationsrath und Professor Dr. Marejoll täglich von 9—10, 11—12 und 2—3.

Das Erbrecht, verbunden mit einem *Examinatorium* über diesen Rechtstheil, lehrt, nach eigenem Plane, Privat-Doцент Dr. Müller täglich von 2—3.

Die Geschichte und Alterthümer des römischen Rechtes trägt, nach Hugo's Lehrbuche, vor geheim. Rath u. Professor Dr. v. Löhr, täglich von 8—9, Dienstags, Donnerstags und Samstags von 10—11.

Die Hermeneutik des römischen Rechtes, verbunden mit einem *Exegeticum*, lehrt Privat-Doцент Dr. Müller zweimal in der Woche von 10—11.

Das Lehrecht erklärt, nach dem Päßschen Lehrbuche, Professor Dr. Sticckel fünfmal wöchentlich von 3—4.

Das deutsche Privatrecht, mit Einschluß des Handlungs- und Wechselrechtes, trägt, nach Eichhorn's Lehrbuche und mit Berücksichtigung der Hessischen Landesgesetze, vor Privat-Doцент Dr. Weiß täglich von 4—5.

Das allgemeine und deutsche Staatsrecht (Bundesrecht und Staatsrecht der Bundesstaaten) liest, nach mitzutheilendem Plane, Professor Dr. v. Grolman täglich in einer noch zu verabredenden Stunde.

Das öffentliche Recht des Großherzogthums Hessen erläutert Privat-Doцент Dr. Weiß viermal wöchentlich von 2—3.

Das deutsche Forst- und Jagdrecht lehrt, nach eigenem Plane, Privat-Doцент Dr. Müller zweimal in der Woche von 3—4 und in zwei andern noch zu bestimmenden Stunden.

Das gemeine deutsche Criminalrecht erörtert, nach dem v. Feuerbach'schen Lehrbuche, mit Hinweisungen auf die Großherzogl. Hessischen und Herzogl. Nassauischen Verordnungen, Privat-Doцент Dr. Lippert von 8—9.

Das katholische und evangelische Kirchenrecht lehrt nach seinem Grundrisse der Kirchenrechtswissenschaft (Mainz 1829) Privat-Doцент Dr. Weiß täglich von 1—2.

Den gemeinen deutschen Civilproceß erläutert, nach dem v. Grolman'schen Lehrbuche, Professor Dr. Sticckel täglich von 9—10 und viermal wöchentlich von 11—12.

Den gemeinen deutschen Criminalproceß liest, nach dem Lehrbuche von Martin, Professor Dr. v. Lindelof, Montags, Mittwochs und Freitags von 10—11, und mit Berücksichtigung der Großherzogl. Hessischen und Herzogl. Nassauischen Verordnungen, nach dem v. Grolman'schen Lehrbuche, Privat-Doцент Dr. Lippert Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 2—3.

Eine Anleitung zur juristischen Praxis mit Einschluß der freiwilligen Gerichtsbarkeit und verbunden mit Ausarbeitungen (ohne Beziehung auf Processualisches) giebt Professor Dr. v. Lindelof Montags von 9—10.

Ein *processuale practicum*, in Verbindung mit Ausarbeitungen, hält Derselbe Mittwochs und Freitags von 9—10.

Das *Relatorium*, nach vorzulegenden Civil- und Criminalacten, hält ferner Derselbe Dienstags und Donnerstags von 11—12.

Zu Repetitorien und Examinatorien über die Pandecten, den bürgerlichen und peinlichen Proceß in lateinischer und deutscher Sprache ist bereit Privat-Docent Dr. Müller.

Zu Examinatorien über römisches, canonisches und deutsches Recht er bieten sich die Privat-Docenten Dr. Weiß und Dr. Lippert.

S e i t e n

Osteologie und Syndesmologie des menschlichen Körpers trägt Professor Dr. Werneck dreimal wöchentlich von 10—11 vor.

Gesamte Anatomie des Menschen lehrt, an Leichen und Präparaten, Professor Dr. Wilbrand täglich von 11—12.

Die Lehre von dem Baue und der Entwicklung des menschlichen Gehirns, so wie die Anatomie des Gesicht- und Gehör-Sinnes, in Verbindung mit erläuternden zootomischen Bemerkungen, entwickelt Professor Dr. Werneck viermal wöchentlich von 1—2.

Die Entwicklungsgeschichte der menschlichen Frucht lehrt Montags von 3—4 Reg. Rath und Professor Dr. Ritgen.

Allgemeine Physiologie in einer Darstellung der graduellen Entwicklung der organischen Natur, nach der Schrift: „Darstellung der gesamten Organisation“, mit steter Erläuterung durch Wilbrands und Ritgens Naturgemälde, so wie durch Naturalien und Präparate aus der vergleichenden Anatomie, trägt fünfmal wöchentlich, von 9—10, Professor Dr. Wilbrand vor.

Diätetik, nach Klose (Grundsätze der allgemeinen Diätetik, Leipz. 1825), erklärt, dreimal wöchentlich, Privat-Docent Dr. Rau.

Pharmaceutische Waarenkunde lehrt, fünfmal wöchentlich von 8—9, Privat-Docent Dr. Mettenheimer.

Die specielle Pathologie und Therapie der Entzündungen und der acuten Exantheme trägt Professor Dr. Balser täglich von 8—9 und von 3—4 vor.

Pathologie und Therapie der Geisteskrankheiten entwickelt Privat-Docent Dr. Rau, dreimal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

Pathologie und Therapie der Frauenzimmer-Krankheiten, nebst einer physiologischen Darstellung des weibl. Organismus, lehrt in 4 Stunden wöchentlich Derselbe.

Specielle Chirurgie trägt, nach kurzen Dictaten, Professor Dr. Vogt täglich von 9—11 vor.

Herniologie erläutert, Mittwochs und Donnerstags von 3—4, Reg. Rath u. Professor Dr. Ritgen.

Geburtskunde trägt fünfmal wöchentlich von 9—10 Derselbe vor.

Gerichtliche Arzneikunde lehrt, nach Wildberg, von 11—12 Professor Dr. Nebel.

Die klinischen Übungen in den verschiedenen Zweigen der Heilkunde wird täglich von 1—3 fortsetzen, Professor Dr. Balser.

Die geburtshülfliche Klinik hält täglich von 1—2 und bei Geburten in der Gebäranstalt Reg. Rath und Professor Dr. Ritgen.

Den Unterricht im Leuchiren erteilt Dienstags und Freitags von 3—4 Derselbe.
Die anthropotomischen Übungen auf dem anatomischen Theater leitet täglich in den gewöhnlichen Stunden Professor Dr. Wernekinck.

Muskel- und Eingeweide-Lehre der nutzbaren Hausthiere trägt, mit täglich zu haltenden Secirübungen, vor, Kreisthierarzt Dr. Bir.

Nerven- und Gefäßlehre der Hausthiere, mit Secirübungen, Derselbe.

Auf ausdrückliches Verlangen wird Derselbe Vorträge über physiologische und pathologische Anatomie der Thiere, für jüdische Theologen, halten.

Arzneimittellehre und Receptirkunst für Thierärzte lehrt Derselbe.

Die Lehre von dem Hufbeschlag der Thiere trägt vor, Derselbe.

Zu einem *Examinatorium* über verschiedene Zweige der Heilkunde erbietet sich Privat-Dozent Dr. Rau.

Philosophische Wissenschaften.

Philosophie im engern Sinne.

Logik mit allgemeiner Einleitung in die Philosophie und die Wissenschaften überhaupt. Wöchentlich 4 Stunden, Nachmittags von 3—4, Professor u. Pädagogiarch Dr. Hillebrand.

Psychologie, mit besonderer Anwendung auf die positiven Wissenschaften. Wöchentlich 4 mal, Abends von 5—6, Derselbe.

Geschichte der Philosophie nach ihren Hauptepochen und deren innerem Zusammenhange, Derselbe, dreimal wöchentlich, Morgens von 11—12.

Logik, dreimal wöchentlich, Dr. Rauch.

Psychologie, dreimal wöchentlich, Derselbe.

Kritik der Beweise für das Daseyn Gottes, wöchentlich zweimal Derselbe.

Die Hauptsysteme der Philosophie, fünfmal wöchentlich Derselbe.

Allgemeine Aesthetik in Verbindung mit der Geschichte der schönen Literatur Deutschlands. Wöchentlich zweimal, Mittwochs und Samstags Morgens von 8—9, Professor und Pädagogiarch Dr. Hillebrand.

Das höchste formelle Princip mit der daraus abgeleiteten Methodik der Erziehung und des Unterrichts. Mittwochs und Sonnabends von 2—3 Dr. Braubach.

Universal-Encyclopädie der Wissenschaften wird öffentlich in noch zu bestimmenden Stunden vortragen Dr. Goldmann.

Religions-Philosophie lehrt wöchentlich viermal von 3—4 Derselbe.

Mathematik.

Reine Mathematik, nach Schmidt, fünf Stunden die Woche von 9—10, Professor Dr. Umpfenbach.

Reine Mathematik, nach Schmidt's Anfangsgründen der Mathematik, fünfmal wöchentlich von 9—10, Dr. Klauprecht.

Reine Mathematik, mit besonderer Rücksicht auf Arithmetik und Algebra, nach Matthias Leitfaden, (4te Auflage, Magdeburg 1827) Dr. Curtmann.

Algebra, mit besonderer Berücksichtigung der Elemente derselben, nach eigenem Lehrbuche, vier Stunden die Woche, von 10—11 Professor Dr. Umpfenbach.

Analytische Geometrie, nach eigenem Lehrbuche, fünfmal wöchentlich, von 3—4 Derselbe.

Angewandte Mathematik für Forstmänner und Staatswirth, viermal wöchentlich, von 3—4 Nachmittags Dr. Klauprecht.

Kenntniß vom Bauwesen, nach Modellen und Rissen, zweimal wöchentlich, Mittwochs und Samstags von 8—9 Derselbe.

Naturwissenschaften.

Naturgeschichte des Thierreichs, nach seinem Handbuche (Gießen bei Meyer), in Verbindung mit Erläuterungen an den in der akademischen zoologischen Sammlung vorhandenen Naturalien und an Abbildungen; wöchentlich fünfmal, von 3—4 Professor Dr. Wilbrand.

Anleitung zu dem Studium der kryptogamischen Gewächse, in Verbindung mit Excursionen, Samstags Nachmittags um 1 Uhr Derselbe.

Vorlesungen über den Hund, seine Arten und Varietäten, über die Anatomie, Physiologie, Pathologie und Therapie desselben, für Jedermann, besonders aber für Studierende der Forst- und Jagd-Wissenschaft, hält Kreissthierarzt Dr. Bir.

Experimental-Physik von 2—3, sechs Stunden wöchentl., Professor Dr. Schmidt.

Die Lehre vom Weltgebäude von 3—4, zwei Stunden wöchentlich, Derselbe.

Analytische Chemie, wöchentlich 16 Stunden, Professor Dr. Liebig.

Gerichtliche Chemie, wöchentlich 4 Stunden, Derselbe.

Stöchiometrie, wöchentlich 2 Stunden, Derselbe.

Staats- und Cameralwissenschaften.

Encyclopädie und Methodologie der Staatswissenschaften, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8—9 Dr. Klauprecht.

Politik (Staatslehre), fünf Stunden wöchentlich, von 11—12 Geh. Rath u. Professor Dr. Crome.

Ein *Practicum Camerale* giebt Derselbe von 5—6 zweimal wöchentlich.

Landwirthschafts-Polizei, wöchentlich drei Stunden, von 3—4 Nachmittags, Ober-Forstrath und Professor Dr. Hundeshagen.

National-Ökonomie, viermal wöchentlich, Morgens von 8—9, Professor Dr. Schmitthener.

Über Forstpolizei wird Ober-Forstrath und Professor Dr. Hundeshagen Vorträge halten. (Vergl. unten das Verzeichniß der Vorlesungen in der Forstlehranstalt.)

Geschichte und Statistik.

Geschichte der Philosophie, nach ihren hauptsächlichsten Entwicklungs-Epochen. Wöchentlich dreimal, Mittwochs, Freitags und Samstags Morgens von 11—12, Professor Dr. Hillebrand. (S. oben Philosophie.)

Neuere Cultur- und Literatur-Geschichte, viermal wöchentlich, Dr. Rauch.

Universalgeschichte, nach eigenem Leitfaden, von 1—2 Professor Dr. Schmitt-
henner.

Statistik von Hessen und Nassau, von 4—5, Derselbe.

Staatskunde und Staatspraxis des Großherzogthums Hessen, viermal wöchentlich, von
11—12 Dr. Klauprecht.

Hessische Geschichte trägt von 3—4 vor Professor Dr. Nebel.

Allgemeine Geschichte der Literatur des neueren Europa trägt die drei ersten Wo-
chentage von 11—12 vor Professor Dr. Adrian.

Die Diplomatie lehrt, nach von Schmidt-Phiselders Anleitung zur Deutschen
Diplomatie, der Hofgerichtsrath Dr. Defer und verbindet mit diesen Vorlesungen praktische
Anleitungen.

Philologie.

a) Orientalische.

Die Hebräische Grammatik trägt Professor Dr. Pfannkuche wöchentlich dreimal
vor von 11—12.

Die Anfangsgründe des Syrischen und Chaldäischen dreimal in jeder Woche
von 9—10 Derselbe.

b) Altclassische.

Philologische Encyclopädie, Amal wöchentlich von 8—9, Professor Dr. Osann.
Cicero's verrinische Reden, zweimal wöchentlich, von 8—9 Derselbe.

c) Neuere Sprachen.

Geschichte der französischen Sprache, öffentlich, zweimal von 11—12, Pro-
fessor Dr. Adrian.

Französische Synonymik, zweimal wöchentlich, von 4—5 Derselbe.

Racine's Athalie erklärt und verbindet damit Übungen im Lesen und Sprechen des
Französischen, dreimal wöchentlich, von 2—3 Derselbe.

Shakspeare's Hamlet erklärt, dreimal wöchentlich, von 2—3 Derselbe.

Den *Vicar of Wakefield* liest mit den Anfängern im Englischen, in zwei zu bestimmenden
Stunden, Derselbe.

Dante's Divina Commedia erklärt, zweimal wöchentlich, von 3—4 Derselbe.

Aesthetik.

Allgemeine Aesthetik liest Professor und Pädagogiarth Dr. Hillebrand. (Vergl.
oben Phil.)

Theorie der Sprachstellung oder des Styls, Montag, Mittwoch und Freitag
von 3—4 Dr. Braubach.

Philologisches Seminar.

Die schriftlichen Arbeiten leitet Professor Dr. Osann, Director des Seminars,
Dienstag von 9—10, wie auch die Erklärung des *Plutus* des Aristophanes, Montag
und Donnerstag von 9—10.

Den Agricola des Tacitus wird der Collaborator Dr. Kettig erklären lassen,
Mittwochs und Samstags von 9—10.

Unterricht in freien Künsten und körperlichen Uebungen ertheilen:

Im Reiten, Universitäts-Stallmeister Frankenfeld und Bereiter Banfa.
In der Musik, Cantor Hiepe.
Im Zeichnen, Universitäts-Zeichenlehrer und Graveur Dickore.
Im Tanzen und Fechten, Universitäts-Tanz- u. Fechtmeister Bartholomay.

Die Universitäts-Bibliothek ist Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags
von 1—2 offen.

Das Akademische Kunstmuseum wird Sonntags von 11—12, und das naturhi-
storische Museum Samstags von 1—2 geöffnet.

Verzeichniß der

im Wintersemester 18 $\frac{2}{3}$ an der Großherzoglich Hessischen
Forst = Lehr = Anstalt zu Gießen
zu haltenden Vorlesungen.

I. Hülfswissenschaften.

Logik, mit allgemeiner Einleitung in die Philosophie, wöchentlich vier Stunden, Nach-
mittags von 3—4 Professor und Pädagogiarth Dr. Hillebrand.

Reine Mathematik, nach Schmidt's Anfangsgründen der Mathematik, fünfmal wö-
chentlich von 9—10 Professor Dr. Umpfenbach.

Reine Mathematik, nach Schmidt's Anfangsgründen der Mathematik, fünfmal wö-
chentlich von 9—10 Dr. Klauprecht.

Algebra, mit besonderer Berücksichtigung der Elemente derselben, nach eigenem Lehrbuche
vier Stunden die Woche, von 10—11 Professor Dr. Umpfenbach.

Angewandte Mathematik, für Forstmänner und Staatswirth, viermal wöchent-
lich, von 3—4 Dr. Klauprecht.

Kenntniß vom Bauwesen, nach Modellen und Rissen, zweimal wöchentlich, Mitt-
wochs und Samstags von 8—9, nach Hundeshagen's Anleitung zu Bauholzausschlägen, 2te
Auflage, Derselbe.

Experimentalphysik, von 2—3, sechs Stunden wöchentl., Professor Dr. Schmidt.

Forstliche Gebirgskunde und Pflanzengeographie, zweimal wöchentlich, von
10—11 Ober-Forstrath und Professor Dr. Hundeshagen.

Naturgeschichte des Thierreichs, wöchentlich fünfmal, von 3—4 Professor Dr. Wilbrand.

Anleitung zum Studium der kryptogamischen Gewächse, in Verbindung mit Excursionen, Samstags Nachmittags von 1—2, Derselbe.

Vorlesungen über die Naturgeschichte und Krankheiten des Hundes, Kreisthierarzt Dr. Bir.

Encyclopädie und Methodologie der Staatswissenschaften, mit besonderer Berücksichtigung der Nationalökonomie-Polizei, viermal wöchentl. von 8—9 Dr. Klauprecht.

Politik (Staatslehre), fünf Stunden, von 11—12 Geh. Rath u. Professor Dr. Crome.

Ein *Practicum Camerale* giebt Derselbe von 5—6, zweimal wöchentlich.

Nationalökonomie, viermal wöchentl., von 8—9 Professor Dr. Schmitthener.

Deutsches Forst- und Jagdrecht, viermal wöchentlich, von 3—4 Dr. Müller.

II. Hauptfächer.

Waldbau, in drei näher zu bestimmenden Stunden, Ober-Forstrath und Professor Dr. Hundeshagen.

Forstpolizei, viermal wöchentlich, von 11—12 Derselbe.

Statik der Forstwissenschaft, nach Hundeshagens Encyclopädie, 2te Auflage, viermal wöchentlich, von 4—5 Dr. Klauprecht.

Forsthaushalt und Geschäftsführung, sechsmaal wöchentlich, Revierförster Dr. Heyer.

Jagdwissenschaft, viermal wöchentlich, Derselbe.

Praktische Demonstrationen in allen Zweigen des Forstbetriebs, in den nahegelegenen Forstrevieren, Mittwochs und Samstags, Derselbe.